



PRESSEMITTEILUNG

inboxx

Unified Archiving mit inboxx hyparchiv als Backbone

Das Archiv wird zur zentralen Daten-Infrastruktur

Hamburg, 15. Juli 2008 - Langzeit-Archivierung erfolgt in vielen Unternehmen heute weitgehend dezentral in unterschiedlichen Anwendungen und Systemen, z. B. Mail-Archiv, Dokumenten-Ablage oder Dateisysteme der jeweiligen Applikationen. Mangels zentraler Konzepte sind Retention-Management, Rendition, Speicherung und Suche unternehmensübergreifend nur schwer oder gar nicht möglich.

Für die Zukunft sagen alle Experten einen weiteren Anstieg der zu archivierenden Informationen voraus. Getrieben von Compliance-Anforderungen werden immer mehr Geschäftsprozesse und Kommunikationen langzeitarchiviert werden müssen.

Um dieses Problem zu lösen wird eine neue Generation von Archivierungslösungen gefordert sein. Unternehmen werden zukünftig - ähnlich wie bei Datenmanagement mit Datenbanken – eine einheitliche, übergreifende Infrastruktur zur Archivierung implementieren. Nur mit einer solchen Unified-Archiving-Architektur sind ganzheitliche Konzepte umsetzbar und eine kosteneffiziente Behandlung der wachsenden Archivierungsanforderungen möglich.

Archivierungsspezialist GFT inboxx stellt eine zukunftsfähige Unified Archiving-Architektur vor, bei der inboxx hyparchiv als Backbone die zentrale Basis darstellt. inboxx hyparchiv setzt das Konzept des Unified Archiving vollständig um: Die Archivierungsinfrastruktur arbeitet zentral im Hintergrund und integriert sich in Quell-Anwendungen und deren Client-Applikationen (z.B. MS Exchange und Outlook, SAP, Windows Dateiserver usw.). Gleichzeitig bietet sie als Querschnittsfunktion Zugriff auf Dokumente aus allen Quellen.

Dabei spielt es keine Rolle, aus welcher Quelle die Dokumente stammen und welches Format sie haben. Beispiele sind Mailsysteme wie MS Exchange oder Lotus Notes, Instant Messaging-Systeme, Web-2.0-Anwendungen, Voice/Screen-Recording-Daten, ERP-Daten (SAP, MS Dynamics usw.), Windows Dateiserver, Office-Dokumente oder auch Formate, die heute noch nicht üblich sind.

inboxx hyparchiv unterstützt bereits heute eine breite Palette von Anwendungen und bietet gleichzeitig Standardschnittstellen für die Integration von Windows- oder J2EE-basierenden Anwendungen. Die einheitliche Speicherverwaltung und die Migrationsfunktion macht unabhängig von der vorhandenen Speicher-Infrastruktur. Eine Umstellung wird einfach und kostengünstig. Die zentrale Organisation der Daten in inboxx hyparchiv erlaubt im Fall von Disaster Recovery eine schnellstmögliche Wiederbereitstellung von Daten.

Die Leistung des Systems lässt sich entsprechend der Anforderungen skalieren. Je nach konkretem Anforderungsprofil können sich z.B. mehrere Archiv-Server parallel die Archivierungslast teilen oder interne Services des Archivserver wie der Rendition, Index- oder Query-Service können auf dedizierte Rechner ausgelagert werden.

Im Gegensatz zu bestehenden Wettbewerbern aus dem DMS-Umfeld, favorisiert inboxx einen Ease-of-Archiving-Ansatz, der darauf aufbaut, die Archivierung als transparenten Service in die bestehenden Infrastrukturen und Prozesse einzubringen. Damit kann der Einstieg ohne langwieriges IT-Projekt erfolgen.

Die Vorteile des Unified Archiving-Konzeptes inboxx hyparchiv:

- Mit inboxx hyparchiv steht ein unternehmensweites System zur Archivierung aller relevanten Informationen - von E-Mails über Dokumente und Dateien bis hin zu Anwendungsdaten oder Voice-Daten zur Verfügung.
- Ein übergreifendes Konzept für das Management von Aufbewahrungsfristen lässt sich leicht verwirklichen.
- Auf alle Informationen wird einheitlich zugegriffen. Das Archivsystem wird unabhängig von der zugrunde liegenden Speichertechnologie und dem Lebenszyklus von Anwendungen.
- Alle Compliance-Anforderungen an die Aufbewahrung von Informationen werden revisionssicher erfüllt.
- Der Speicherbedarf reduziert sich wegen der übergreifenden Vermeidung von Dubletten.
- Kostenintensive Archivierungssilos werden von einer einheitlichen effizienten Plattform abgelöst.

Schon heute können die Kunden mit der bestehenden inboxx Produktfamilie in den Unified Archiving Ansatz einsteigen:

- inboxx hyparchiv als zentraler Archiving Backbone und zur Ablage von Dateien und Dokumenten
- inboxx mail für die E-Mail-Archivierung
- inboxx office als Integration in die Microsoft-Produktwelt
- inboxx erp zur Archivierung von ERP-Daten und Belegen
- inboxx tax für GDPdU-konforme Archivierung

Für die zweite Jahreshälfte kündigt GFT inboxx weitere Produkte an, die die Vision von Unified Archiving weiter umsetzen:

- inboxx file zur File-Server-Consolidation
- inboxx instant messaging für die Archivierung von Instant Messenger Kommunikation
- inboxx voice zur Archivierung von Voice-/Screen-Recordings in Call-Centern

„Unified Archiving auf der Basis von inboxx hyparchiv bringt enorme Synergien und Kostenvorteile,“ erläutert Jürgen Obermann, Geschäftsführer der inboxx GmbH. „Alle Dienste, die für die Archivierung notwendig sind, werden übergreifend bereitgestellt.“

Über GFT inboxx GmbH

Als führender europäischer Anbieter von Lösungen zur E-Mail-Archivierung verbindet GFT inboxx GmbH umfangreiche Erfahrung im Archivierungsbereich mit tief greifendem Know-how der regulativen Anforderungen und Compliance.

GFT inboxx verfügt über 20 Jahre Erfahrung im Archivierungsbereich und kann bereits auf weltweit über 1500 erfolgreiche Installationen zurückblicken. Das Unternehmen bietet seinen Kunden einen Best-in-Class-Service aus dem europäischen Entwicklungs- und Servicezentrum in Hamburg.

Das Unternehmen mit Sitz in Hamburg wurde 1980 gegründet und ist eine hundertprozentige Tochter der GFT Technologies AG, einem international führenden IT-Dienstleister mit einem Umsatz von mehr als 247 Millionen EUR (2007). Über die Muttergesellschaft hat GFT inboxx GmbH Zugang zu einem weltweiten Netzwerk von Standorten und rund 1.200 IT-Experten.

Mehr Informationen zur GFT inboxx GmbH finden Sie unter www.gftinboxx.com.

Die GFT Group Aktie (WKN 580 060) ist im Prime Standard an der Frankfurter Börse notiert und Mitglied des GEX (German Entrepreneurial Index). Mehr über die GFT Group finden Sie unter www.gft.com.

Ein Foto von Jürgen Obermann steht auf Anfrage bei Johnson King zur Verfügung.

Pressekontakte:

Ingrid Daschner / Juliana Wimmer
Johnson King
Industriestr. 1
82110 Germering
Deutschland
Tel.: +49-(0)89-894085-11/-14
Email: ingridd@johnsonking.de
julianaw@johnsonking.de

Bernd Hoeck
Marketing Director Europe
GFT inboxx GmbH
Brooktorkai 1
20457 Hamburg
Germany
+49-(40)355 550 - 0
bernd.hoeck@gftinboxx.com